

KINDER SCHUTZ BEAUFTRAGTE



IN INSTITUTIONEN
INSTALLIEREN

www.selbstbewusst.at



AUFGABE

01: Vorstellungsrunde und Besprechung der Vorbereitungsarbeiten

25.6.21 online 14 - 18 h

Wir lernen einander kennen und Sie erhalten die Unterlagen für die Arbeiten, die Sie bis Modul 02 vorbereiten. Wir unterstützen Sie während der Vorbereitungszeit per Mail oder telefonisch zu den Themen: Mapping zur Bestandsaufnahme der kinderschutzrechtlichen Maßnahmen in Ihrer Institution, Risikoanalyse zur Aufdeckung von Schwachstellen (z.B. im Melde- oder Personalmanagement), Ideen zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Bereich Gewaltschutz.



SEXUELLE
BILDUNG

1.-3.10.21 02: Basis: Sexuelle Bildung

Fr. 15-20 h, Sa 9-17 h, So 9-13 h

Über Sexualität sprechen zu können ist Grundvoraussetzung, um sexuelle Übergriffe und Gewalt als solche zu erkennen und zu stoppen. Kinder / Jugendliche spüren, mit wem sie über diese Themen sprechen können und mit wem nicht. Deshalb widmen wir der Sexuellen Bildung ein ganzes Wochenende: Reflexionseinheiten, Methoden zum Ausprobieren, aktuelles Wissen aus der Sexualpädagogik. Vielleicht können/wollen Sie die eigene Komfortzone gelegentlich ein wenig verlassen - Sie brauchen aber nie über Ihre Grenzen zu gehen. Auf Grenzen gut zu achten ist ein Grundprinzip in der Sexualpädagogik und wichtig für die Prävention.

Themen: Sexuelle Entwicklung / Werte und Ziele der Sexuellen Bildung / sexuelle Übergriffe unter Kindern und/oder Jugendlichen

Methoden zu Pubertät / Sexualität / Verhütung und Safer Sex / sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität / Pornografie



AUFGABE

03: Aufgabe bis Modul 04 Prävention

Sie erstellen mit Ihrem Team (oder Teilen Ihres Teams) einen Verhaltenskodex für Ihre Institution. Er ist ein Orientierungsrahmen für den grenzachtenden Umgang sowohl mit den „Schutzbefohlenen“ als auch innerhalb des Kollegiums. Er formuliert Regeln sowie Verbote und zielt auf den Schutz vor sexuellem Missbrauch.

Sie erhalten von uns Feedback und Unterstützung bei der Erstellung.

KINDER SCHUTZ BEAUFTRAGTE



IN INSTITUTIONEN
INSTALLIEREN



PRÄVENTION

19.-21.11.2021 04: Prävention von sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Fr. 15-20 h, Sa 9-17 h, So 9-13 h

Kinderrechte als Basis für gewaltfreies Aufwachsen: Was kann man vorbeugend tun, um Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt - real und online - zu schützen? Sie erhalten Informationen zu Hands-Off- und Hands-On-Delikten und zu Manipulationstechniken von Täter*innen, um in der Alltagsprävention Impulse setzen zu können. Ein Gewaltschutz-Experte zeigt praktische Übungen, die Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg stellt die Kinderrechte als Basis für ein gewaltfreies Aufwachsen in den Fokus.

Wir stellen Ihnen die Bausteine eines Kinderschutzkonzeptes vor.

Gastvortrag: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg



INTERVENTION

14.-16.1.2022 05: (Erst)Intervention bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt

Fr. 15-20 h, Sa 9-17 h, So 9-13 h

In herkömmlichen Präventionsansätzen vergisst man oftmals Burschen als Opfer, Frauen als Täterinnen, jugendliche Täter*innen und sieht nicht gerne auf die missbrauchsbegünstigenden Strukturen der eigenen Organisation. Wir ändern das und gehen folgenden Fragen nach: welche Symptome und Signale senden Kinder, die sich in Missbrauchssituationen / Gewaltdynamiken befinden? Wie gehe ich mit einem vagen Verdacht um? Wann erhärtet sich dieser und es muss eine Mitteilung bei der Kinder- und Jugendhilfe getätigt werden? Wie reagieren wir, wenn es sich um einen Verdacht gegenüber einem*r Kolleg*in handelt? Welche internen und externen Melde- und Beschwerdestellen oder Ombudsstellen gibt es?

Gastvortrag: Kinder- und Jugendhilfe Salzburg



AUFGABE

Bis spätestens 16.3.2022 06: Abschlussarbeit: Erstellung eines Notfallplanes

Sie erstellen - mit unserer Unterstützung - einen Notfallplan für Ihre Institution: Wie verfahren wir mit dem Verdacht auf sexualisierte Gewalt? Welche Strukturen müssen eingehalten werden? Wer wird wann wovon informiert? Wohin wendet man sich intern mit einem Verdacht? Wann bezieht man welche externen Expert*innen ein?



ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierung zum/zur "Kinderschutzbeauftragten"

KINDER SCHUTZ BEAUFTRAGTE



IN INSTITUTIONEN
INSTALLIEREN

Der Lehrgang "Kinderschutzbeauftragte*r" ist ein Angebot der Fachstelle Selbstbewusst.



Für die Zertifizierung zum/r Kinderschutzbeauftragten sind folgende Punkte Voraussetzung:

- + Commitment-Abklärung mit der Leitung bzgl. der Handlungs- und Implementierungsmöglichkeiten einer*s Kinderschutzbeauftragten.
- + Einzahlung der Lehrgangskosten von Euro 820,- bis 14 Tage vor Beginn des Lehrgangs.
- + Ihr Platz ist erst nach Zahlungseingang fix., max. 16 Personen nehmen teil.
- + mind. 85 % Anwesenheit, Rest schriftliche Kompensation (nach Absprache) an den Modulen 01/02/04/05
- + Ausarbeitung und fristgerechte Erbringung der erforderlichen Dokumente (Module 01/03/06)
- + Respektvoller und achtsamer Umgang innerhalb der Gruppe:
Sexismus, Rassismus, Homo- oder Queerfeindlichkeit werden nicht geduldet und können nach einmaliger Verwarnung zum Ausschluss führen. In diesem Fall werden die Seminarkosten einbehalten.
- + Wir behalten uns vor, bei zu einer geringen Anzahl Teilnehmender den Lehrgang vor Modul 01 abzusagen.
- + Mit der Einzahlung der Lehrgangsgebühr verpflichten Sie sich zur Teilnahme des vollständigen Lehrganges. Ein Ausstieg während des Lehrgangs hat keine finanzielle Rückerstattung der nicht besuchten Module zur Folge



Lehrgangsleitung: Gabriele Rothuber & Robert Steiner

Ansprechperson: Gabriele Rothuber

kontakt@selbstbewusst.at

+43-650-23 33 240



Vorträge & Workshops:

Fachstelle Selbstbewusst

Kinder- und Jugendhilfe Salzburg KJH

Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg KIJA

Dieser Lehrgang ist gefördert vom



Bundeskanzleramt